

Ramires – Die neue Sorte der Südwestdeutschen Saatzucht

Die Südwestdeutsche Saatzucht erweitert ihr seit Jahren stabiles und transparentes Spargelsortenportfolio mit den am Markt etablierten Sorten Ravel, Ramada und Rapsody um die neue Sorte Ramires.

Ramires ist eine sehr frühe rein männliche Spargelhybride. Es wurden nochmals Verbesserungen im mittleren Stangengewicht und im Bereich Stangenqualität erreicht. Damit wird Ramires den ökonomischen Bedürfnissen an eine moderne, frühe Spargelhybride in hervorragender Weise gerecht.

Ramires hat ein hohes Ertragspotential und zeigt gegenüber vergleichbaren Hybriden, in bisherigen Versuchen, einen hohen Anteil in der marktrelevanten Sortierung 16-26 mm. Der Anteil schwer oder nicht zu vermarktender Ware ist reduziert, damit erhöht sich die Stechleistung, was eine deutliche Reduzierung der Erntekosten ermöglicht.

Die äußere Stangenqualität ist ansprechend: Gerade, glatte Stangen mit geringer Anfälligkeit für offene Köpfe und Aufblüher. Die Neigung zu Bildung hohler Stangen und Keulen ist ebenfalls gering.

Ramires weist mit seinen mittel hohen Sommertrieben und dem relativ lockeren Krautwachstum eine gute Standfestigkeit und Krankheitstoleranz auf.

Nach den bisherigen Erfahrungen kann Ramires auf leichten (Sand) bis schwereren (Löß) Standorten kultiviert werden. Ramires ist folientauglich, es wird eine Pflanzdichte von 3-3,5 Pflanzen/lfd. m empfohlen.

Ramires – Die Sorte für kühle Rechner

